

Wehrversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Edelschrott

Am 26. März 1983 wurde die diesjährige Wehrversammlung im St. Hemmahof bei Edelschrott abgehalten. HBI Rudolf Nestler konnte außer den 25 aktiven Mitgliedern Bürgermeister August Gößler und Vizebürgermeister Josef Gobitzer sowie ABI Helmut Langhold und EABI Direktor Adolf Aigner begrüßen.

Höhepunkte des abgelaufenen Wehrjahres waren die Anschaffung eines geländegängigen Kleinlöschfahrzeuges der Marke Puch 280 Ge, sowie ein drei Tage dauerndes Zeltfest, welches aus Anlaß des 80jährigen Bestehens der Wehr durchgeführt wurde. Der Reinertrag dieses Festes kam dem Ankauf des BLF zugute.

Eine weitere Großtat war die Fundamentierung und Sanierung des Rüsthauses, wie die Errichtung des Kellergeschosses für den Rüsthauszubau. Dieses Bauvorhaben hat der Gemeinde zirka 700 000 Schilling gekostet, was den Ausführungen des Bürgermeisters zu entnehmen war. Die Fertigstellung des Zubaus soll nach Flüssigwerden finanzieller Mittel erfolgen.

ABI Helmut Langhold überbrachte die Grüße des Landesbranddirektors Karl Strablegg, dankte der Wehr für die im Jahre 1982 durchgeführten Arbeiten, im besonderen EABI Direktor Aigner für die Erstellung der Festschrift. Besonderer Dank gebührt den vielen Patinnen für ihre Offenherzigkeit, sowie allen Edelschrottern und anderen Mitbürgern der Gemeinde, die das Geschehen der Wehr durch finanzielle Spenden gewährleisteten. Nicht zuletzt war die Anschaffung des Rüstautos wohl von den Mühen des ganzen Gemeinderates abhängig, wofür diesem bestes Lob und Anerkennung zugesprochen wird.

HBI Nestler dankte allen Rednern für ihre Ausführungen, wünschte der Wehr ein gutes Jahr 1983 und schloß die Versammlung. Nach ein paar gemütlichen Stunden bei Speise und Trank ging es wieder abwärts nach Edelschrott.